

In der Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften der Bergischen Universität Wuppertal,
in der Arbeitsgruppe Didaktik der Chemie,

ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt, befristet bis zu 3 Jahren,

eine Stelle als

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (Doktorand*in)

mit 75 % der tariflichen Arbeitszeit

zu besetzen.

Stellenwert: E 13 TV-L

Fachliche und persönliche Einstellungsvoraussetzungen:

- mindestens gut abgeschlossenes Universitätsstudium der Chemie (Master oder vergleichbar), vorzugsweise im Studiengang Lehramt Chemie (Perspektive Gymnasium/BK)
- sehr hohe Kompetenz im Umgang mit digitalen Medien
- Kompetenz im Umgang mit schulüblicher digitaler Messwerterfassung
- grundlegende Erfahrungen mit der Auswertung von Fragebögen
- Bereitschaft zur interdisziplinären Kooperation
- Vorerfahrungen in der Lehre an Schulen oder Hochschule
- wünschenswert wären Erfahrungen mit (digitalisierungsbezogenen) Lehrkräftefortbildungen
- wünschenswert ist ein abgeschlossenes Referendariat
- sehr gute Deutschkenntnisse, gute Englischkenntnisse

Aufgaben und Anforderungen:

Der*die Stelleninhaber*in soll für den Standort Wuppertal im Bereich der Chemie die unten genannten im BMBF-Projekt ComeMINT anfallenden Aufgaben bearbeiten.

ComeMINT ist ein Verbund von 14 Universitäten. Dieser wird im Rahmen der Förderlinie des Bundesministeriums für Bildung und Forschung „Kompetenzzentrum für digitales und digital gestütztes Unterrichten in Schule und Weiterbildung“ gefördert. Der Verbund zielt auf die Entwicklung und Erprobung digitalisierungsbezogener Professionalisierungskonzepte für MINT-Lehrkräfte und Multiplikator*innen. Zentral ist dabei die Transferforschung im Hinblick auf die Verwertung der Konzepte im System der Lehrkräftefortbildungen der Länder.

In Kooperation mit Projektpartnern aus ganz Deutschland werden am Standort Wuppertal für das Fach Chemie folgende Aufgaben bearbeitet:

- Bestandsaufnahme der aktuellen Bedarfe an digitalisierungsbezogenen Fortbildungsszenarien
- Bereitstellung mindestens eines Fortbildungsmoduls unter Berücksichtigung heterogenitätssensibler Inhalte und BNE im Fach Chemie
- Erprobung und Evaluierung des im Projekt entwickelten Förderkonzepts
- Aufbau der Netzwerke und Erprobung der Module
- Identifikation chemiespezifischer Gelingensbedingungen, Ermittlung der Wirksamkeit der erprobten Module

Der*die Stelleninhaber*in sollte bereit sein, Projektergebnisse auf Tagungen zu präsentieren sowie an der Erstellung von Publikationen mitzuwirken. Mit den genannten Themenfeldern lässt sich ein Promotionsvorhaben durchführen und wird ausdrücklich unterstützt.

Es handelt sich um eine Qualifizierungsstelle im Sinne des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (WissZeitVG), die zur Förderung eines Promotionsverfahrens dient. Die Stelle ist befristet für die Dauer des Promotionsverfahrens, jedoch vorerst bis zu 3 Jahren, zu besetzen. Eine Verlängerung zum Abschluss der Promotion ist innerhalb der Befristungsgrenzen des WissZeitVG ggf. möglich.

Kennziffer: 23049

Bewerbungen (mit Anschreiben, Lebenslauf, Nachweis des erfolgreichen Studienabschlusses, Arbeitszeugnissen, ggf. Nachweis einer Schwerbehinderung als PDF-Datei) sind grundsätzlich nur möglich über das Onlineportal der Bergischen Universität Wuppertal: <https://stellenausschreibungen.uni-wuppertal.de>. Unvollständig eingereichte Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden!

Ansprechpartnerin für das Anschreiben ist Frau Prof. Dr. Claudia Bohrmann-Linde.

Bewerbungen von Menschen jeglichen Geschlechts sind willkommen. Frauen werden nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes NRW bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Die Rechte von Menschen mit einer Schwerbehinderung, bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt zu werden, bleiben unberührt.

Bewerbungsfrist: 25.05.2023